

NOVEMBER 2024

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR MÜNSTER

#lwlmkk
#ottomueller



Öffentliche Kunstgespräche***

Otto Mueller

Mittwoch, 12.15–13.15 Uhr

Donnerstag, 15.15–16.15 Uhr

Samstag, jeweils 11.15–12.15 Uhr, 14.15–15.15 Uhr,
16.1–17.15 Uhr

Sonntag, jeweils 11.15–12.15 Uhr, 14.15–15.15 Uhr,
16.15–17.15 Uhr

KunstGeschichten

Dienstag, 15–16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landesgeschichte.

5.11. Von antiken Helden und modernen Idolen

12.11. Himmlisches Licht

19.11. Sehnsuchtsorte

26.11. Maßgeschneidert

Kunst für die Seele: Farb-Feeling

Freitag, 1.11., 16–17.30 Uhr



Kunst kann Ruhe schenken, Mut machen, Lebensgeister wecken und in schwierigen Situationen Orientierungshilfe sein. Weg vom Alltagstrubel bietet dieser Rundgang in kleiner Gruppe Raum für eigene Eindrücke und Empfindungen. Wer will, kann diese untereinander austauschen und im Anschluss im Museumsatelier kreativ verarbeiten.

Cremer-Preis 2024: Ali Eslami. Line of Sight.

Samstag, 2.11., 15–16 Uhr

Elternzeit: Maßgeschneidert

Jeden ersten Donnerstag im Monat (7.11.), 10.15–11.15 Uhr,
11.30–12.30 Uhr

Für Eltern mit ihren Babys.

Familientouren mit dem Kulturbeutel

Jeden Sonntag, 14.30–15.30 Uhr

Eintritt zzgl. 4 € pro Erwachsene, Kinder frei

Überblick über die Sammlung

Samstag, 14–15 Uhr

Sonntag, 14–15 Uhr

Kunstwerk des Monats

Freitag, 8.11., 18–18.30 Uhr

Kunstgespräch mit Dr. Judith Claus und Bastian Weisweiler

Thema: Schwarze und Schwarzer mit Deckelkorb. Eine Meissener Porzellangruppe

Inklusiver Rundgang: Kunst in Einfacher Sprache

Langer Freitag, 8.11., 18.15–19.15 Uhr



Gegenüber – Kunst für Frauen: Frauengold – hochkarätig, hochwertig, hochprozentig?

Freitag, 8.11., 18–20 Uhr

Ein Angebot für Frauen in Kooperation mit der Frauenseelsorge
Münster

Anmeldung beim Besucher:innenservice ab 1.11. kostenfrei.

Öffentlicher Rundgang mit DGS-Dolmetscher – Otto Mueller

Samstag, 9.11., 14–15 Uhr



Kuratorinnen-Tour Cremer-Preis 2024: Ali Eslami Line of Sight

Mittwoch 13.11., 16.30–17 Uhr, mit Kiana Tellen

Kuratorinnen-Tour zur Sonderausstellung Otto Mueller

Donnerstag, 14.11., 16.30–17.30 Uhr, mit Dr. Tanja Pirsig-Marshall

Bei Anruf Kunst – Otto Mueller

Freitag, 22.11., 15–16.30 Uhr



Audiodeskriptives Kunstgespräch zu ausgewählten Werken
Anlässlich des 150. Geburtstages des expressionistischen Malers
Otto Mueller veranstaltet das Museum eine große Ausstellung und
beleuchtet sein Schaffen im Kontext seiner Zeit. Neben den bekann-
ten Darstellungen von Badenden beleuchtet die Präsentation auch
Muellers Interesse an der Natur und für andere Kulturen.

Das bin ich!

Atelier-Auszeit vom Alltag für Menschen mit Demenz, Angehörige und Freunde

Sonntag, 24.11., 15–17 Uhr



Hier können an Demenz Erkrankte mit Freunden und Angehörigen
im geschützten Rahmen die eigene Kreativität (neu) entdecken und
Freude am emotionalen Erleben haben. Ein gemeinsames Kaffee-
trinken lässt die Teilnehmer:innen miteinander und mit den Räumen
vertraut werden. Im Museum schauen sie sich Gemälde an, die
anschließend im Atelier den Impuls zu eigenem kreativen Arbeiten
geben.

Um eine Anmeldung beim Besucher:innenservice wird gebeten
(T +49 251 5907 201).



In der Atelier-Auszeit können an Demenz Erkrankte und Angehörige gemeinsam Kunst
erleben. Foto: LWL/Hanna Neander

***Die Teilnahme an den Touren kostet 4 € pro Person.

Die inklusiven Touren sind bei üblichem Museumseintritt kostenlos.

Digitales

Öffentliche Touren auf Instagram
Dienstag, 18 Uhr, live

- 5.11. Otto & Entartete Kunst
- 12.11. Otto & Die Brücke
- 19.11. Otto & Paare
- 26.11. Otto & Landschaften

KulturPass



Mit dem KulturPass können junge Erwachsene den Eintritt zur Dauerausstellung sowie zur Sonderausstellung bezahlen. Doch auch der Besuch des vielfältigen Veranstaltungsprogramms bestehend aus Konzerten, Lesungen und Vorträgen ist mit dem KulturPass möglich.

Weitere Infos zum KulturPass sind auf unserer Website zu finden:



Mediaguide

Mit dem Mediaguide lässt sich das Museum direkt mit dem eigenen Handy erkunden. Der Guide bietet spezielle Touren durch die Sammlung zu verschiedenen Themen, wie Provenienzforschung oder Landesgeschichte, und Inhalte zur aktuellen Ausstellung. Die Informationen werden als Text und Audiotracks bereitgestellt. Zusätzlich sind Highlights der Sammlung als Videos in Deutscher Gebärdensprache verfügbar.

Der Mediaguide steht zum Download im Appstore zur Verfügung:



Ausstellungen

Otto Mueller

bis 2.2.25

Anlässlich des 150. Geburtstages des expressionistischen Malers Otto Mueller veranstaltet das LWL-Museum für Kunst und Kultur die Ausstellung „Otto Mueller“. Die umfassende Schau beleuchtet sein Schaffen im Kontext seiner Zeit und stellt sie in Dialog mit Künstlern der Künstlergruppe „Die Brücke“ wie Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff. Neben den bekannten Darstellungen von Badenden beleuchtet die Präsentation auch Muellers Interesse an der Natur und für andere Kulturen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der kritischen und analytischen Aufarbeitung romantisierender und stereotypisierender Darstellungen von Minderheiten. Die Schwarze deutsche Künstlerin Natasha A. Kelly (*1973) setzt sich in ihrer Installation mit Muellers Verbindungen zum Kolonialismus auseinander. Zeitgenössische Künstler:innen aus der Community der Sint:izze und Rom:nja wie Małgorzata Mirga-Tas (*1978), Luna De Rosa (*1991) und Vera Lacková (*1989) entlarven mit ihren Werken Vorurteile, bewerten die Darstellungen in der Ausstellung neu. Dazu drehten Sara Bahadori und Amdrita Jakupi von „Safe Space e.V.“ einen Film, in dem sie Interviews mit Sint:izze und Rom:nja führen. Die Interviewten schildern darin, wie Muellers Werke auf sie wirken und berichten von Verletzungen, die durch die Bilder entstehen.

Gefördert von der Stiftung kunst³ und der LWL-Kulturstiftung.

Cremer-Preis 2024: Ali Eslami. Line of Sight

bis 8.12., Studiogalerie

Anlässlich des Cremer-Preises 2024 zeigt das LWL-Museum für Kunst und Kultur zwei aktuelle Videoarbeiten des Preisträgers Ali Eslami (*1991), wovon eine angekauft wird. Eslamis Arbeiten thematisieren die sich verändernden Rollen und Funktionen der virtuellen Welt. Durch die Kombination von Elementen der Gaming-Kultur mit Film und Literatur schafft der Künstler digitale Installationen. Eslami wurde 1991 im Iran geboren und lebt und arbeitet in Amsterdam.

RADAR: Franca Scholz Keeper

bis 2.2.25, Projektraum

Franca Scholz (lebt und arbeitet in Köln) setzt sich in ihren Zeichnungen, Performances und Textilien mit den Verwebungen von Körperlichkeit, zwischenmenschlichen Beziehungen und Machtverhältnissen auseinander. In Kombination mit gesprochener und geschriebener Sprache befragen ihre Arbeiten das alltägliche Handeln, das Verhältnis zu sich selbst und zu anderen Menschen. Es geht in der Ausstellung um Fragen des „Haltens“: Was bedeutet es anzuhalten, festzuhalten, auszuhalten, innezuhalten, durchzuhalten?

RADAR ist eine Kooperation des LWL-Museums für Kunst und Kultur und des Westfälischen Kunstvereins.

Veranstaltungen*

Kultur:inklusive Festival: Eröffnungsfeier

Sonntag, 3.11., 12–17 Uhr

Die Eröffnung des Kultur:inklusive Festivals findet im LWL-Museum für Kunst und Kultur statt. Zu Gast ist um 12 Uhr der Gebärdenchor aus Emsdetten. Ab 14 Uhr finden inklusive Touren statt, und die Ateliers sind mit einem kreativen Workshop geöffnet.

Das Projekt Kultur:inklusive fördert das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung und die Teilhabe aller Menschen an Kunst und Kultur. Die inklusiven Touren sind kostenfrei, um eine Anmeldung beim Besucher:innenservice wird gebeten (T +49 251 5907 201).

Langer Freitag

Freitag, 8.11., freier Eintritt ab 18 Uhr

Das LWL-Museum für Kunst und Kultur lädt am 8.11. zum Langer Freitag ein: von 18 bis 14 Uhr ist der Eintritt in das Museum und die Ausstellung „Otto Mueller“ frei. Es werden regelmäßige Touren und ein inklusiver Rundgang angeboten, sowie kreative Workshops in den Ateliers.

Das komplette Programm gibt es auf der Website:



Konzert | Lesung

Heiter bis schräg – Karneval in Florenz

Mit dem Ensemble Semperviva und Tobias Roth

Montag, 11.11., Auditorium, 19.30 Uhr / VVK 10 € zzgl.

Gebühren / AK 20 €

So kunstvoll wie obszön sind sie, die Karnevalsgesänge aus dem Florenz der Renaissance. Die Auftaktveranstaltung zur Session 2025 verbindet wilde und bunte Musik sowie Literatur zum närrischen Geschehen des 16. Jahrhunderts. Der Münchner Autor und Renaissance-Spezialist Tobias Roth präsentiert und kommentiert Texte von Lorenzo de' Medici, Niccolò Machiavelli u.a.. Das Ensemble Semperviva sorgt mit Blockflöte, Gesang, Laute und Perkussion für zeitgenössische Vertonungen. Nicht mehr und nicht weniger als ein karnevalistischer Appetizer, allerdings nur bedingt jugendfrei.

Tanz

Red Rivers (Erstaufführung)

Eine Performance von Willie Stark

Montag, 18.11. / Donnerstag, 28.11., jeweils 19.30 Uhr, Foyer

Eintritt: VVK: 15 €, 10 € erm., AK: 20 €, Tickets unter www.kreativhaus.de

Im Rahmen des LWL-Themenjahres „POWR! Postkoloniales Westfalen-Lippe“ hat die ugandisch-französische Choreografin Willie Stark eine Choreografie entworfen, die sich tänzerisch dem Themenfeld koloniale Vergangenheit, Identität und Widerstand annähert. Stark hat indigene Quellen mit zeitgenössischen, europäischen und urbanen Tanztechniken zusammengeführt und damit eine tänzerische, intergenerationelle Reise geschaffen – von vergangener Entmenschlichung über die Wiederherstellung von Identität hin zu Prozessen der Ermächtigung.

Gefördert durch die LWL-Kulturstiftung, den Diversitätsfonds des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und das Kulturamt der Stadt Münster.

Podiumsgespräch

Chancen der Zusammenarbeit. Museen als Orte postkolonialer Debatten

Prof. Dr. Natasha A. Kelly und Dr. Hermann Arnhold

Mittwoch, 20.11., 19.30 Uhr, Auditorium, Eintritt: 10 € / erm. 5 €

Von Beginn der Ausstellungsvorbereitungen an war die Berliner Kommunikationswissenschaftlerin und Soziologin Natasha A. Kelly kuratorisch und als Künstlerin in die Schau zu Otto Mueller eingebunden. Herausgekommen ist eine multimediale Intervention zu Muellers Verhältnis zum deutschen Kolonialismus und zu deutscher Schwarzer Geschichte. Das Gespräch mit dem Museumsdirektor Hermann Arnhold wird die Möglichkeiten ausloten, Museen durch das Zusammenbringen verschiedener Disziplinen zu Orten postkolonialer Debatten zu machen.

Podiumsgespräch

Virtuelle Welten, reale Fragen: Kunst und Erfahrung im digitalen Zeitalter

Prof. Dr. Lars C. Grabbe und Dr. Marianne Wagner, moderiert von Kiana Tellen

Dienstag, 26.11., 19 Uhr, Auditorium, Eintritt: 10 € / erm. 5 €

Die Ausstellung des diesjährigen Cremer-Preis-Trägers Ali Eslami wirft in vielfältiger Weise künstlerische Fragen auf, die auf die Schnittstellen von Mensch und Technologie zielen sowie auf die Verortung des Museums von Videospielen und Virtual Reality als innovative Kunstformen.

Vor diesem Hintergrund diskutieren der Medientheoretiker und Philosoph Lars Christian Grabbe von der Münster School of Design und die Kuratorin der Ausstellung Marianne Wagner über das Erinnern im digitalen Raum, über Lebbarkeit in der virtuellen Welt und die Grenzen bei der Nutzung digitaler Technologien. Moderiert wird das Gespräch von der Co-Kuratorin Kiana Tellen.

Workshops**

MuKuKu-Klub

Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Vier- bis Sechsjährige



- 2.11. Moosgummiskulpturen
- 9.11. Sonne, Mond und Sterne
- 16.11. Klatsch mal ab
- 23.11. Regen und Sturm
- 30.11. Fetzenbilder

Bildschöner Samstag

Samstag, 14–16 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige



- 2.11. Verstärker: Porträts
- 9.11. Naturnähe: Farbherstellung
- 16.11. Eintauchen: Unterwasserboxen
- 23.11. Gegengifte: Installation
- 30.11. Verstärker: Porträts

Minimaler

Sonntag, 10.15–12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige
mit einer erwachsenen Begleitperson



- 3.11. Formbar
- 10.11. Ritsch Ratsch
- 17.11. Lichtspiele
- 24.11. Ohne Pinsel und Stift

Minimaler Extra

15.30–17.30 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige
mit einer erwachsenen Begleitperson



- 5.11. Ritsch Ratsch
- 20.11. Lichtspiele
- 28.11. Ohne Pinsel und Stift

Zeichnkurs mit Max Tomasoni

Freitag, 1.11., 8.11., 15.11. und 22.11. vier Termine, jeweils
15.30–17.30 Uhr Kosten: 60 € inkl. Material

Lehrer:innen-Fortbildung

Mittwoch, 13.11., 14–18 Uhr, Kosten: 40€

Mit Alufolie und Cola erproben die Teilnehmenden die Abläufe und
ästhetischen Möglichkeiten der Küchen-Lithographie.

Dozent:innen: Lioba Knappe und Max Tomasoni

Aktzeichnen für Erwachsene

Mittwoch, 13.11. und 27.11., jeweils 17.30–19.30 Uhr

Kosten pro Termin: 25 €

Night of the Arts

Thema: Lettering

Freitag, 15.11., 19–21 Uhr

Kosten: 30 € inkl. Material



Die Lehrer:innenfortbildung findet am 13.11. zur Ausstellung Otto Mueller statt.

Foto: LWL/Hanna Neander

**Die Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Workshops kostet 10 € inkl.
Material. Die Buchung erfolgt über den Ticketshop.

Eintritt Sammlung / Sonderausstellung „Otto Mueller“
10 € / 13 €, ermäßigt: 5 € / 6,50 €
Personen bis einschl. 17 Jahre: frei
Inhaber:innen der LWL-MuseumsCard: frei / 6,50 €
Am zweiten Freitag im Monat: 18–24 Uhr freier Eintritt

Tickets für alle Touren und Veranstaltungen gibt es im
Ticketshop unter: shop.lwl-museum-kunst-kultur.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10–18 Uhr

Am zweiten Freitag im Monat 10–24 Uhr

LWL-Museum für Kunst und Kultur
Domplatz 10, 48143 Münster
T +49 251 5907 201
museumkunstkultur@lwl.org
www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Leonie Lieberam / Antonia Winter

Gestaltung: chakoh.design

Druck: MKL Druck

Stand: Oktober 2024, Änderungen vorbehalten

Cover: Ausstellungsansicht Otto Mueller mit den Werken „The Structure of Antigraphy“, 2022 und „MEGAPHONE“, 2023 von Luna De Rosa.

Foto: LWL/Hanna Neander